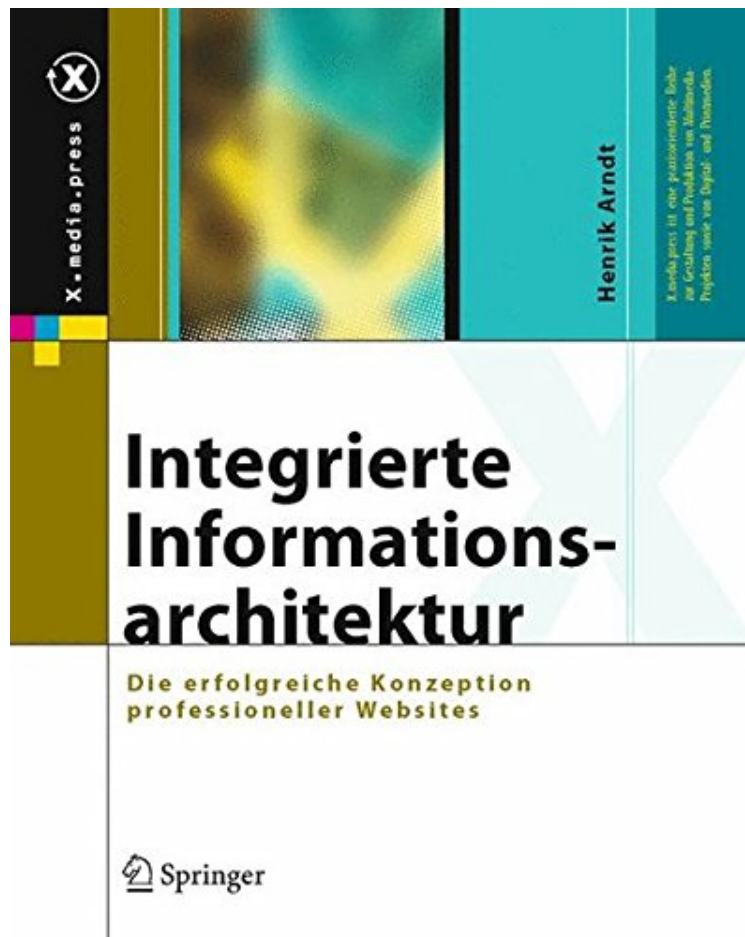


(Online library) Integrierte Informationsarchitektur: Die erfolgreiche Konzeption professioneller Websites (X.media.press)

Integrierte Informationsarchitektur: Die erfolgreiche Konzeption professioneller Websites (X.media.press)

Von Henrik Arndt

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #684155 in BcherVerffentlicht am: 2006-09-26Abmessungen: 10.00 x .75b x 7.00l, 1.79 Pfund Einband: Gebundene Ausgabe301 Seiten | File size: 45.Mb

Von Henrik Arndt : Integrierte Informationsarchitektur: Die erfolgreiche Konzeption professioneller Websites (X.media.press) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Integrierte Informationsarchitektur: Die erfolgreiche Konzeption professioneller Websites (X.media.press):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Hier wird nicht nur das "wie", sondern auch das "warum" erklrt.Von Stefan GrzonkaHenrik Arndt erklrt, wie man gute Websites konzipiert. Von der Anforderungsanalyse ber die Strukturierung und Benennung der Sektionen bis hin zum Navigations- und Gestaltungskonzept. Vor allem aber liefert er die Grnde fr alle konzeptionellen und gestalterischen Entscheidungen. Und dabei hat er sich die Arbeit nicht leicht gemacht. Denn anstatt die blichen allgemeinen Empfehlungen zu wiederholen, stellt er unterschiedliche wissenschaftliche Untersuchungen gegenber und bewertet

diese, ohne dem Leser die Möglichkeit zu nehmen, seine eigenen Schlüsse daraus zu ziehen. Dabei bezieht er alle Bereiche der User Experience mit ein, eine entsprechende Einführung in deren verschiedenen Felder dient als Einstieg in das Buch. Ein im besten - nicht esoterischen - Sinne ganzheitlicher Ansatz. 16 von 17 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Für alle, die mehr wissen wollen, als die üblichen Tipps und Tricks. Von Maren Kaufmann Neben den intensiv recherchierten Inhalten und den sehr gut ausgewählten Beispielen aus Wissenschaft und Praxis besticht dieses Buch, im Gegensatz zu so manchem Website-Ratgeber, durch die Verknüpfung der Informationen innerhalb des Buches und darüber hinaus. Da wird auch nicht Halt gemacht an den oft so beliebig gezogenen Grenzen zwischen den einzelnen Design-Disziplinen. Sein Modell der User Experience leitet Henrik Arndt unter anderem von Theorien des Industrial Design ab, zur Strukturierung von Informationen geht für ihn ebenso die Form der Darstellung dieser Struktur, was häufig als Bestandteil des Informationsdesigns gesehen wird. Seine Texte hat Henrik Arndt präzise und prägnant formuliert, ohne zu verkürzen, seine Modelle sind nachvollziehbar und klar dargestellt, ohne die Komplexität der Wahrnehmung und Nutzung interaktiver Anwendungen zu leugnen. So grundsätzlich und wissenschaftlich überprüfbar seine Aussagen sind, so relevant sind sie für die praktische Umsetzung eines jeden Projekts von interaktiven Anwendungen. Meine absolute Empfehlung für alle, die mehr wissen wollen, als die üblichen Tipps und Tricks. 6 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. unerschöpfliche Quelle alten und neuen Wissens zum Thema Informationsarchitektur/Website-Konzeption. Von Hans-Georg Ritter Aus einer großen Zahl an Quellen hat Henrik Arndt all die Informationen zusammengetragen, die man für die Konzeption von Inhalten, Strukturen und Interaktionen von Websites und anderen Multimedia-Anwendungen benötigt. Und das in einer Vollständigkeit, die mich als jemand, der schon viele Jahre mit Website-Konzeption und Informationsarchitektur sein Geld verdient, berzeugt. Darüber hinaus stellt Henrik Arndt Verknüpfungen der Informationsarchitektur mit den angrenzenden Berufen her, insbesondere mit dem Webdesign und, falls man das nicht ohnehin zu einer der Aufgaben eines Informationsarchitekten zählt, mit dem Usability-Testing. Fast jedes Kapitel leitet Henrik Arndt mit einer detaillierten Herleitung des jeweiligen Themas ein. So erfährt man, warum wir Menschen Informationen eigentlich hierarchisch ordnen, warum das WWW dagegen eine Hypertextstruktur ist und wie das ganze bei einer Website zusammengeht. Mein persönlicher Favorit ist das Kapitel über Metaphern und die Frage, in welcher Form die Aktionen eines Computersystems dem Nutzer eigentlich dargestellt werden sollten. Auf Basis der bekannten Metapherntheorien erweitert Henrik Arndt dort die Definition von Randall Smith zu einem eigenen Modell. Mit diesem Kapitel wird auch deutlich, wie weitläufig Henrik Arndt das Feld der Informationsarchitektur absteckt. Alle Neueinsteiger in das Feld der Informationsarchitektur erhalten durch dieses Buch mehr Grundlagen vermittelt, als so mancher alter Hase beherrscht, allen die sich im Rahmen eines Studiums mit dem Thema befassen, ist dieses Buch eine unerschöpfliche Quelle an alten und neuen Informationen und Verweisen. Doch auch diejenigen Informationsarchitekten und Konzepter, die, so wie ich, bereits einige Jahre im Geschäft sind, bekommen von Henrik Arndt in seinem Buch viel Neues gezeigt. Zudem ist es einfach eine Freude, das Buch zu lesen, flüssig und verständlich formuliert, viele große und farbige Screenshots und Grafiken. Bleibt zu hoffen, dass dies nicht das einzige Buch von Henrik Arndt bleibt.

Pressestimmen Aus den Rezensionen: Dieses Buch richtet sich eher an Aufsteiger die sich mehr versprechen als die üblichen Tipps zur Web sitegestaltung. ... ein Thema das besonders für Shop Betreiber hoch brisant ist. Zahlreiche Praxisbeispiele runden das stimmige Bild ab. (in: Sport Fachhandel, 18/June/2010, Issue 14, S. 20) Kurzbeschreibung Komplexität und Umfang aktueller Websites nehmen stetig zu, grafische Darstellung und Interaktionsformen entwickeln sich weiter. Um Usability und Innovation zu gewährleisten, etabliert sich die Informationsarchitektur als Bestandteil des Entwicklungsprozesses. Die erfolgreiche Arbeit von Informationsarchitekten hängt von der Integration in einen bergreifenden Workflow ab. Dieses Buch stellt Methoden und Techniken zur Entwicklung hochwertiger Informationsarchitekturen vor, die das Know-how aller beteiligten Disziplinen nutzen: für Websites, die Nutzerbedürfnisse und zugleich die Anforderungen der Kunden nach Aktualität und Innovation erfüllen. Buchrückseite Die Entwicklung des World Wide Web von einem Informationsmedium zu einer Plattform interaktiver Anwendungen hat für die Arbeit des Informationsarchitekten nachhaltige Veränderungen zur Folge. Aufgrund der zunehmenden Relevanz der im WWW angebotenen Inhalte und Services erhält die Usability (Nutzbarkeit) einen immer höheren Stellenwert. Gleichzeitig steigt aber auch die Bedeutung von Utility (Nutzen) und Joy of Use (Nutzungsfreude) als Bestandteile der User Experience sowie die vielfältigen Beziehungen der einzelnen Elemente zueinander. Mit einem detaillierten Modell der User Experience wird in diesem Buch die Ausgangssituation für eine Betrachtung der Anforderungen an eine integrierte Informationsarchitektur von interaktiven Anwendungen, besonders von Websites, geschaffen. Anhand zahlreicher Beispiele aus der Praxis, mit weiteren Modellen zu spezifischen Fragestellungen der Websitekonzeption und durch einige Rückblicke in die oft gar nicht mehr so junge Historie interaktiver Anwendungen werden die aktuellen Aufgaben eines Informationsarchitekten verdeutlicht und jeweils verschiedene Lösungswege vorgestellt. Ein Ausblick in die nahe Zukunft schließt die Darstellung der Disziplin

und des Berufsbilds Informationsarchitekt ab.